

schiene und alle Tarsen mehr rötlichgelb, Hintertarsen am Ende mehr bräunlich. — Flügel mässig schwarzhaarig; Hinterflügel bis auf die Spitze wie die Basalhälfte der Vorderflügel fast glasbell; letztere dann mit einer vom Beginne der Radialzelle aus senkrecht abwärts gehenden verloschenen und undentlichen dunklen Binde; der dahinter liegende Endtheil des Flügels rauchgrau. Adern, soweit deutlich, schwarz; Flügelschuppen braun; Flügelwurzel bleich gelblich. — Körperlänge $4\frac{1}{2}$ bis 5 mm. Das ♀ ist noch unbekannt.

Ich sammelte von dieser Art bei Pará, an einer feuchten Waldstelle auf Melastomaceengebüsch umherfliegend, 1 ♂ am 6. und 2 ♂ am 8. März 1902. Dieses interessante Thier sieht einer hiesigen *Epyris*-Art sehr ähnlich, von der es aber durch die wenigen Segmente des Abdomens sofort zu unterscheiden ist.

Litteratur. (Dipt.)

1) Villeneuve Dr. J. *Sur Onesia sepulcralis* (W. E. Z. XXI. 1902, 25 mit 5 fg. im Text.) Es werden die Arten nach den abgebildeten Geschlechtsorganen unterschieden und ausserdem sichere, andere Merkmale angegeben, mit Hülfe deren die Arten auseinander gehalten werden können. Mr. Pandellé wird mit dem leisen Bedauern citiert, dass seine Arbeit unbekannt geblieben sei; Pandellé hat für sich gearbeitet und keinen Verkehr mit oesterreichischen oder deutschen Collegen gesucht. Um so mehr freut es uns, dass sein Landsmann Mr. le Dr. Villeneuve hierin einen anderen Weg geht.

2. Lichtwardt, B. Természetrázi Füzetek. Budapest. vol. 25. 1902, p. 197—200. Neue ungarische Dolichopodinen. *Chrysotus pennatus*, Novi (Adria), *Aphrosylus piscator*, Buccari, Novi. *Dolichophorus* n. g. *Kertészii*, Pöstyén (Pistyan in Ober-Ung.).

3. *Catalogus Dipteriorum hucusque descriptorum.* — Auctore Dr. C. Kertész. Es ist wohl gerechtfertigt, den Titel dieses Werkes „gross“ zu drucken, nicht nur um darauf aufmerksam zu machen, sondern auch um der Freude Ausdruck zu geben, dass sich ein Dipterolog gefunden hat, der diese mühevollen Arbeit in Angriff nimmt und auch beenden kann und wird. Die Herren Coleopterologen, — ganz zu schweigen von den Lepidopterologen, — sind uns weit voraus. Sie haben den „*Gemminger und Harold*“, oder den „*Staudinger & Rebel*“. Aber wie haben sie begonnen? Die ersten Verzeichnisse waren kleine Namensaufzählungen! Einige Auf-

lagen weiter, die doch sämtlich gekauft und bezahlt werden mussten, finden wir endlich einen vollständigen, brauchbaren, mit Citaten versehenen Catalog. Hierin sind wir Dipterologen besser daran. Uns liegt gleich ein fertiger, mit den genauesten — für mein Empfinden viel zu zahlreichen — Citaten vor, sodass wir den Preis für einen brauchbaren Catalog nur einmal bezahlen dürfen. Und wie viel Arbeit und Zeitspart derselbe ausserdem! Wer je versucht hat, die Litteratur irgendeiner Dipterengruppe zu sammeln, wird eine Erinnerung daran haben, die nicht gerade zu den angenehmsten gehört; er wird nicht Freude allein, sondern auch Dankbarkeit empfinden darüber, dass ein Werk jetzt geliefert wird, welches ihn dieser grossen Mühe überhebt.

Dieser *Catalogus orbis terrarum*, der mit Unterstützung des Ungarischen National-Museums bei *Willh. Engelmann* in Leipzig herausgegeben wird, ist übrigens nicht mit dem Catalog der Dipteren des palaearktischen Faunengebietes zu verwechseln, welcher von den Herren *Becker, Bezzi, Bischof, Kertész* und *Stein* bei Frau *Marie Ortner* in Wien zum Verlage vorbereitet wird. Es sind dies zwei, von einander unabhängige Unternehmen.

Der erste, bereits erschienene Band des Weltcataloges bringt die „*Orthorhapha Nematocera*“ *Sciaridae, Mycetophilidae, Bibionidae, Chironomidae, Stenoxenidae, Culicidae, Ptychopteridae, Dixidae, Blepharoceridae, Simuliidae, Orphnephilidae, Psychodidae, Rhyphidae*, 13 Familien mit 197 Gattungen in 2968 (bis Ende 1900) beschriebenen Arten. Ein eigenes Register schliesst den Band, welcher 339 Seiten zählt. Wie bereits oben gestreift, würde ich die Citate der Catalogsnummern, bei welchen weder eine Beschreibung noch eine Bemerkung, welche die bessere Kennzeichnung der Art vermittelt, zu finden ist, gern missen. Das zoographische Moment würde durch das Fortlassen der leeren Catalognamen nicht geschädigt und die Druckkosten erheblich verringert. *Van der Wulp, Osten-Sacken, Siebke, Strobl, Kowarz, Thahammer* kann man sich indessen immer noch gefallen lassen; dass aber *Neuhaus* (Diptera marchica) im Catalog eine Auf-er-stehung feiert, ist vom Uebel. Dr. *Kertész* hätte dem *Neuhaus* — *de mortuis nil nisi bene* — die wolverdiente Ruhe der Vergessenheit gönnen können. — Druck, Papier und Ausstattung sind gut. Der Preis des I. Bandes beträgt 16 Mark. — Die mir vorliegenden ersten Bogen des 2. Bandes geben Zeugnis, dass der Verfasser fleissig für die Fortsetzung thätig ist.

B. Lichtwardt.